

Von: office@sozialwirtschaft-oesterreich.at
Betreff: Newsletter 03/2016 SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH
Datum: 09. November 2016 15:15:02 MEZ
An: yvonne@kolkhos.net
▶ 7 Anhänge, 79,2 KB



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die Sozialwirtschaft Österreich – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen informiert Sie in ihrem Newsletter über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche. Auch auf unserer [Facebook-Seite](#) halten wir Sie – tagesaktuell – auf dem Laufenden!

[NEWS: ÖSTERREICH](#)

[NEWS: EUROPA](#)

[SWÖ KOLLEKTIVVERTRAG](#)

[FACHWISSEN](#)

[SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: INTERN & VERANSTALTUNGEN](#)

[NEWS: ÖSTERREICH](#)

Mindestsicherung: Sozialwirtschaft warnt vor Folgewirkungen

Die Sozialwirtschaft Österreich verfolgt die aktuelle Debatte zur Mindestsicherung mit Sorge. „Einseitige Änderungen bei der Mindestsicherung können **zu neuen sozialen Problemen führen** und letztlich auch mehr kosten“, so Geschäftsführer Walter Marschitz in einer aktuellen [Presseaussendung](#). Überdies spricht sich die Sozialwirtschaft Österreich für eine **bundesweit einheitliche Regelung** aus.



Finanzausgleich: Mehr Geld für Sozialbereich

Die Einigung über den **neuen Finanzausgleich** hat Auswirkungen auf den Sozialbereich. Insgesamt **300 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich** stehen Ländern und Gemeinden aus dem Steuertopf zur Verfügung, daraus werden auch die sozialen Leistungen finanziert. Weiters werden 125 Millionen für die Flüchtlingsbetreuung ausgeschüttet, allerdings auch für bereits getätigte Leistungen. Der **Pflegefonds** (350 Millionen) wird weitergeführt und ab 2018 um 4,5 Prozent erhöht (ca. 15 Millionen Euro mehr). Zusätzliches Geld (18 Mio.) ist auch für den Ausbau der **Hospiz- und Palliativbetreuung** vorgesehen. Wie sich die Änderungen auf die Förderung der **Kinderbetreuung** auswirken werden, steht noch nicht fest, die entsprechenden Kriterien werden erst erarbeitet. Offen bleibt, ob die zusätzlichen Mittel tatsächlich den steigenden Bedarf abdecken können.

Datenübermittlung bei Spendenabsetzbarkeit: Verordnung veröffentlicht

Begünstigte Spendenorganisationen müssen für alle Zuwendungen nach dem 31. Dezember 2016 eine **Übermittlung der Spenderdaten** (Vor- und Nachname, Geburtsdatum) durchführen. Die elektronische Übermittlung erfolgt über FinanzOnline. Der Text der entsprechenden [Durchführungsverordnung](#) liegt nun endlich vor.

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz: Pflegeassistentenberufe-Ausbildungsverordnung fertig

Im Sommer wurde das **Gesundheits- und Krankenpflegegesetz** novelliert, die **Pflegeassistentenberufe** wurden neu geregelt. Nun ist auch die **Pflegeassistentenberufe-Ausbildungsverordnung** fertig, die die Ausbildung von PflegeassistentInnen (bisher PflegehelferInnen und PflegefachassistentInnen) regelt. Sie bringt mehr Spielraum bei der Ausbildung, um den Gegebenheiten in den einzelnen Einsatzbereichen besser Rechnung tragen zu können. ([BGBl. II Nr. 301/2016](#))

Gemeinnützigkeit gemeinsam stärken: das Bündnis Gemeinnützigkeit

Dachverbände aus den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur und Entwicklungszusammenarbeit haben sich Ende Oktober **erstmals sektorübergreifend** zu einem „**Bündnis für Gemeinnützigkeit**“ zusammengeschlossen. **Ziele** sind, die Rahmenbedingungen für gemeinnütziges Handeln in Österreich zu verbessern und die Mitwirkung des Dritten Sektors im Gesetzwerdungsprozess zu stärken.

Auflagepflicht für Gesetze und Verordnungen zum Thema ArbeitnehmerInnenschutz in Unternehmen wird abgeschafft

Aktuell sind ArbeitgeberInnen dazu verpflichtet, alle Gesetze und Verordnungen zum Thema ArbeitnehmerInnenschutz im Unternehmen aufzulegen oder elektronisch zur Verfügung zu stellen. Bei jeder gesetzlichen Änderung ist eine Aktualisierung notwendig. Die Verpflichtung zur Auflage soll jetzt, so eine geplante Novelle des BMASK tatsächlich beschlossen wird, fallen. **Die Sozialwirtschaft Österreich begrüßt das als einen Schritt zur Entbürokratisierung.**

Einführung einer Wiedereingliederungsteilzeit geplant

Nach einem langen Krankenstand soll es in Zukunft möglich sein, eine Wiedereingliederungsteilzeit zu vereinbaren. Das heißt, Menschen mit einer **physischen oder psychischen Erkrankung** sollen die Möglichkeit bekommen, **wieder schrittweise in den Arbeitsprozess einzusteigen**. Das übergeordnete Ziel ist ein längerer Verbleib der ArbeitnehmerInnen im Erwerbsleben. Die Sozialwirtschaft Österreich **begrüßt** in ihrer Begutachtung des Gesetzesentwurfes dieses Instrument grundsätzlich, fordert aber, stärkeres Augenmerk auf die Rechtssicherheit für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen zu legen und die betrieblichen Erfordernisse so zu berücksichtigen, dass die Wiedereingliederungsteilzeit breite Akzeptanz bei den Unternehmen finden kann.

NEWS- EUROPA

DG GROWTH Call: MigrantInnen als UnternehmerInnen



Die Generaldirektion für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (DG GROWTH) der Europäischen Kommission ruft zur Einreichung von Projekten auf, die das **Unternehmertum von MigrantInnen** stärken und weiterentwickeln. Gefördert werden sollen Maßnahmen, die der Entwicklung, Verbesserung und Verbreitung von Unterstützungsangeboten für (zukünftige) UnternehmerInnen mit Migrationshintergrund dienen. Einreichfrist ist der **30. November 2016**. Mehr Informationen zu diesem Aufruf finden Sie [hier!](#)

SWÖ KOLLEKTIVVERTRAG

Verhandlungen zum Sozialwirtschafts-KV beginnen am 22. November 2016

Die Metaller haben mit ihren mittlerweile abgeschlossenen Kollektivvertragsverhandlungen die Lohnrunde 2017 traditionellerweise gestartet. Die Verhandlungen zum SWÖ KV starten am **22. November** mit der **Forderungsübergabe**. Weitere Verhandlungstermine sind schon für den 5.12. und 12.1. geplant, ein Inkrafttreten der Änderungen ist für 1. Februar 2017 ins Auge gefasst.



FACHWISSEN

Universitätslehrgang „Organisationsentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen“



Von 2017 bis 2020 führt die oe:consult in Kooperation mit der Universität Salzburg den **Universitätslehrgang „Organisationsentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen“** durch. Der Lehrgang besteht aus fünf Modulen, dauert sechs Semester und wird in Salzburg abgehalten. Start ist im März 2017. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Seminar „Umsetzung der GuKG-Novelle 2015. (K)ein Kinderspiel?!“

In dem Seminar werden die **GuKG-Novelle 2016** und deren **Auswirkungen auf die Behindertenarbeit** thematisiert. Wichtige Aspekte der gesetzlichen Anforderungen und Möglichkeiten der **Qualitätssicherung** werden ausführlich behandelt. **Studienort:** Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien | **Termine:** 6. Dezember 2016 und 14. Februar 2017. [Mehr Informationen](#)

Einladung zur ÖKSA-Jahreskonferenz

Nächste Woche findet die **Jahreskonferenz 2016** des Österreichischen Komitees für Soziale Arbeit (ÖKSA) in Wien statt. Unter dem Titel **Perspektiven in der europäischen und österreichischen Sozialpolitik** wartet auf die TeilnehmerInnen ein spannendes Programm mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis. Hier geht's zum [Programm](#).

ExpertInnen des Austrian Senior Experts Pool (ASEP) beraten Soziale und Non-Profit-Unternehmen

Die ca. 160 Mitglieder von ASEP sind **pensionierte Führungskräfte und FachspezialistInnen**, die ihre Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen – Betriebswirtschaft, Marketing, Management und Organisation – sinnvoll für österreichische Soziale und Non-Profit-Unternehmen einsetzen wollen. Bei Interesse: Auf der [Website von ASEP](#) finden Sie alle Kontaktmöglichkeiten.

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: INTERN & VERANSTALTUNGEN

Einladung zur SWÖ Branchenkonferenz 2017



Auch dieses Jahr lädt die Sozialwirtschaft Österreich zur Branchenkonferenz der sozialen DienstleisterInnen ein. Unter dem Motto **Position bestimmen – Zukunft mitgestalten** werden wir am **29.11.2016** im Austria Center Vienna die drängenden Themen unserer Branche diskutieren, gemeinsam die für die österreichische Sozialwirtschaft notwendigen **Rahmenbedingungen** erarbeiten und **politische Forderungen** formulieren. Als Referentinnen werden uns Ruth Simsa von der [WU Wien](#) und Heidrun Maier-de Kruijff vom [VÖWG](#) begleiten. [Das aktuelle Programm finden Sie hier](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

29. November 2016, 11:30–17:00 Uhr
Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1200 Wien
Anmeldung bis 23.11.2016 unter: office@swoe.at

Rückblick: Update Gemeinnützigkeit 2016

Falls Sie es nicht zum **Update Gemeinnützigkeit 2016** geschafft haben: Auf unserer [Website](#) finden Sie alle Unterlagen zu dieser Veranstaltung, zu der die Sozialwirtschaft Österreich und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft [Solidaris](#) Ende September gemeinsam eingeladen haben.

Unser Service für Sie: Rechtsberatung

Die **Mitglieder der Sozialwirtschaft Österreich** haben die Möglichkeit, unsere **kostenlose Rechtsberatung** zu allen Fragen rund um den SWÖ Kollektivvertrag in Anspruch zu nehmen. Unsere Rechtsreferentin steht Ihnen gerne zur Verfügung! Richten Sie Ihre Anfragen bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer an [Yvonne Hochsteiner](#).

Wenn Sie sich für eine **Mitgliedschaft** bei der Sozialwirtschaft Österreich interessieren, wenden Sie sich bitte an unsere Generalsekretärin Maria Lenglachner: maria.lenglachner@swoe.at / +43 (1) 353 44 80–20 oder werfen Sie einen Blick auf unsere [Website](#)!

Haben Sie Anliegen, Wünsche, Anregungen? Das Generalsekretariat steht Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Walter Marschitz

Erich Fenninger

Geschäftsführer

Vorstandsvorsitzender

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH - Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen
Apollogasse 4/8 | 1070 Wien | ZVR 965851013

Tel.: +43 (1) 353 44 80 | Fax.: +43 (1) 353 44 80-9 | E-Mail: office@swoe.at
Internet: www.swoe.at | Facebook: www.facebook.com/DieSozialeLandesverteidigung

Newsletter
weiterempfehlen

[Newsletter stornieren](#)